



Stadt Ingolstadt
Bürgeramt

Stadtratswahl 2026

Wahlhelferschulung
Briefwahlbezirke

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text verallgemeinernd das generische Maskulinum verwendet.

Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen weibliche, männliche und diverse Personen.

Alle Personen sind damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen.

- Erreichbarkeit der Wahlleitung am Wahltag
(0841) 3 05 – 0 (zentrale Telefonvermittlung)
- Erreichbarkeit des AfID bei technischen
Problemen
(0841) 3 05 – 55555 (Helpdesk)
- Wahlhelfereinteilung
(0841) 3 05 – 1264 und – 1265

Zusammensetzung des Wahlvorstands:

- Wahlvorsteher als Vorsitzender
- Stellvertretender Wahlvorsteher
- Schriftführer
- Stellvertretender Schriftführer
- min. 2 Beisitzer

- **Vor** der Ergebnisermittlung ab **18 Uhr** müssen immer mindestens **drei** Mitglieder des Wahlvorstands im Wahlraum sein, damit der Wahlvorstand beschlussfähig ist, und zur gegenseitigen Kontrolle (darunter Vorsteher und Schriftführer oder jeweilige Vertretung).
- Während der Ergebnisermittlung **ab 18 Uhr** müssen **alle** Mitglieder des Wahlvorstands anwesend sein.

Aufgaben des Wahlvorstehers:

- Leitung des Wahlvorstands, Aufgabenverteilung
- Verpflichtung der Mitglieder zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit
- Ordnungsmaßnahmen, z. B. gegenüber Zuschauern
- Federführung bei notwendigen Beschlüssen=Abstimmungen (z. B. Zurückweisung von Wahlbriefen, Gültigkeit von Stimmen) mit entspr. schriftlicher Dokumentation
- Verantwortlichkeit für d. Vorhandensein aller notwendigen Unterschriften
- Überwachung der Auszählung, Feststellung des Wahlergebnisses
- Auflieferung im Rathaus (zusammen mit dem Schriftführer)
- Der Wahlvorsteher nimmt bitte im Vorfeld mit allen Mitgliedern seines Wahlvorstands Kontakt auf, damit gewährleistet ist, dass tatsächlich jeder den Wahlsonntag „auf dem Schirm“ hat und pünktlich losgelegt werden kann

Aufgaben des Schriftführers:

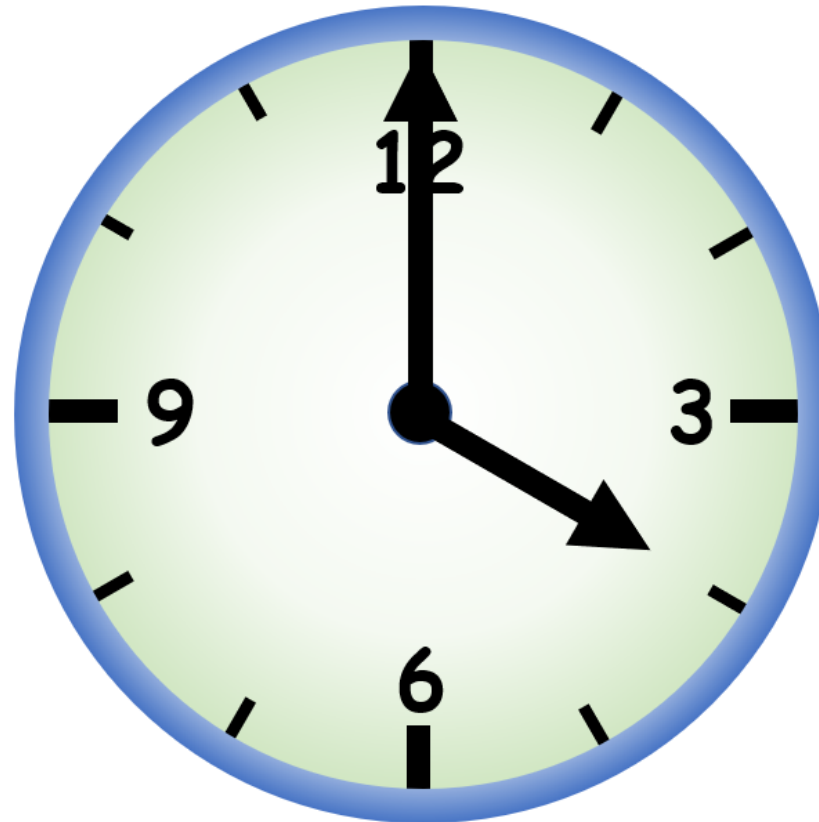
- Verantwortlich für die am Wahltag zu führenden schriftlichen Unterlagen, darunter u. a. die Wahlniederschrift
- Auflieferung im Rathaus (zusammen mit Wahlvorsteher)

Aufgaben der Beisitzer sowie aller anderen Mitglieder des Wahlvorstands:

- Mitwirkung bei der Zulassung oder Zurückweisung der Wahlbriefe
- Auszählung der Stimmen

- **16:15 Uhr:** Zusammentreten des Wahlvorstands
- **16:15 Uhr bis 18:00 Uhr:** Vorbereitung des Auszählungsraums, Sortierung, Prüfung und Öffnung der roten Wahlbriefe, Einwurf der weißen Umschläge in die Urne
- **Ab 18:00 Uhr:** Öffnen der Urne mit den bis dahin verschlossenen weißen Stimmzettelumschlägen; Ermittlung des Wahlergebnisses
- **Anschließend:** Fertigstellung der Wahlniederschrift, Verpacken der Wahlunterlagen, Auflieferung durch Wahlvorsteher und Schriftführer im Neuen Rathaus

Tätigkeiten am Wahltag von 16.15 Uhr bis 18 Uhr



- Ausschilderung des Wahlraums
- Piktogramm „Fotoverbot“ aufhängen
- Wahlurne versiegeln, zwei Reserve-Urnen stehen bereit
- Prüfung, ob Wahlscheine im Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine aufgeführt sind, hierzu vorher die roten Wahlbriefe der Nr. nach ordnen
- Eintragung der Mitglieder des Wahlvorstands in die Niederschrift (Seite 1)

- Der Wahlvorsteher verpflichtet die Wahlvorstandsmitglieder zur
 - Verschwiegenheit
 - Unparteilichkeit
- Verteilung der Aufgaben
- Prüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit nach Ausstattungsliste

Stadtratswahl 2026; Ausstattung des Briefwahlvorstands

- Telefonnummer des Wahlamtes (0841 305-0 oder intern 9 und Hotline-Nr. des EDV-Amtes (0841 305-55555 oder intern 55555)
- **1 Wahlurne (plus zwei Reserve-Urnen)**

Vorbereitung, Sonstiges:

- Stimmbezirkshinweisschilder für Ausschilderung
- Plakat „Aufnahmen und Fotos verboten“ für Aushang
- 4 Siegelstreifen für Versiegelung der Urnen
- 1 Anwesenheits-/Zehrgeldliste
- 1 Wahlgesetz mit Wahlordnung
- 1 Verlängerungskabel für Stromanschluss Laptop
- diese Ausstattungsliste

Wahlhandlung und Auszählung etc.

- 1 Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine
- 1 Teil der Niederschrift Stadtratswahl (ohne Ergebnisteil)
- 1 Geheft (Musterbeispiele für Stimmzettelauswertung) – wurde evtl. auch bereits bei Einweisung ausgegeben
- Beschlussaufkleber für Zulassung der Wahlbriefe
- 1 Blatt (in dreifacher Ausfertigung) **Sonder-Barcodes für Stimmzettelerfassung**
- USB-Stick

Schulungsmaterial

- 1 Übersicht „Erläuterung zum Zählprogramm für die Stadtratswahl –evtl. bei Schulung ausgegeben-

Vorbereitete Verpackung für Auflieferung

- 1 Umschlag für Niederschrift mit eingeklebten EDV-Ausdrucken, Zähllisten, Zehrgeldlisten sowie Stimmzetteln, die sich außerhalb des Stimmzettelumschlags befanden in dem jeweils zugehörigen roten Wahlbriefumschlag (Anzahl gem. Nr. 2.5.1.3 der Niederschrift)
- 1 Umschlag für beschlussmäßig behandelte Stimmzettel
- 1 Umschlag für leer abgegebene Stimmzettel und leer abgegebene Stimmzettelumschläge
- 3 Aufkleber „gültige (nicht beschlussmäßig behandelte) Stimmzettel Stadtratswahl“
- 2 Aufkleber „beschlussmäßig zurückgewiesene Wahlbriefe mit Inhalt und beschlussmäßig zurückgewiesene Stimmzettelumschläge“
- 1 Aufkleber „eingenommene Wahlscheine“
- 10 Siegelstreifen zum Versiegeln der Stimmzettelpakete

Utensilien

- 12 Kugelschreiber
- 2 Bleistifte (**keinesfalls die Niederschrift damit ausfüllen!**)
- 1 Rolle Tesafilm mit Behälter
- 3 Ersatz-Tesa
- 1 Lineal
- 1 Spitzer
- 1 Radiergummi
- 2 XXXL-Umschläge (für gültige nicht beschlussmäßig behandelte Stimmzettel) – Zur Beschriftung lose beigefügte Aufkleber verwenden!
- 8 Bögen Verpackungspapier -bitte mit Stimmbezirksnummer und Inhalt beschriften (lose beigefügte Aufkleber)!
- ca. 20 m Verpackungsschnur
- Schere
- 5 Brieföffner
- 1 Müllsack

Die Unterlagen/Utensilien (auch Koffer) sind vollständig wieder an das Wahlamt zurückzugeben (Ausnahme: Urnen und Sichtblenden und die leeren weißen und roten Briefwahlumschläge der unproblematischen, gültigen Vorgänge verbleiben im Wahllokal). Leere Briefwahlumschläge bitte im blauen Müllsack in eine Urne legen!

Nicht mehr funktionierende Stifte und schlecht klebendes Tesa entsorgen Sie bitte! Vielen Dank!

- Großteil der Wahlbriefe wurde bereits angeliefert
- Nachträgliche Anlieferungen folgen, da leider bis 18.00 Uhr Abgabe durch die Briefwähler im Rathaus möglich
 - regelmäßige Kontrolle am Gebäudeeingang bis mindestens 18.30 Uhr, ob noch Wahlbriefe nachgeliefert wurden

- Jedermann hat Zutritt zum Auszählungsraum (auch nicht wahlberechtigte Personen)
 - sowohl während der Vorbereitung der Auszählung als auch während der Auszählung



- Kein Recht auf Foto, Film- und Tonaufnahmen oder Kopie der Niederschrift
- Einhaltung eines Sicherheitsabstandes (ca. 2 bis 3 Meter) der Wahlbeobachter zum Wahlvorstand während der Auszählung, um jegliche Störung und Beeinflussung der Ergebnisermittlung zu vermeiden
- Keine Einmischung in die Tätigkeit und Entscheidungen des Wahlvorstands, z. B. Störungen durch Kommentierungen, Fragen etc.
- Keine Einsicht in die Unterlagen (Niederschrift)
- Verweisung der Wahlbeobachter an die Wahlleitung ((0841) 3 05 – 0) bei nicht zu lösenden Meinungsverschiedenheiten
- Bei nachhaltiger Störung der Ruhe und Ordnung im Auszählungsraum und ggf. notwendigen Verweisungen aus dem Wahlraum bei Bedarf polizeiliche Unterstützung anfordern
 - Personen, die den Anordnungen des Wahlvorstandes keine Folge leisten, können sich eines Hausfriedensbruchs (§ 123 StGB) sowie einer Wahlbehinderung (§ 108d i. V. m. § 107 StGB) strafbar machen.

Nicht verwirren lassen!

Auf den roten Wahlbriefen steht nicht die Nummer des eigenen Briefbezirks, sondern die Nummer des Stadtbezirks (1 bis 12)!

Beispielsweise hat der Briefwahlbezirk 0187 im Regelfall Briefe mit der Aufschrift „1“, der Briefwahlbezirk 1286 hat im Regelfall Briefe mit der Aufschrift „12“

Bitte also nicht die auf den Formularen (Niederschrift) vorausgefüllte Bezeichnung des Briefbezirks abändern!

- Zählung der roten Wahlbriefe und Eintragung unter Nr. 2.3

2.3 Wahlbriefe und Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine

Der Briefwahlvorstand stellte weiter fest, dass ihm vom Wahlamt Wahlbriefe,

Verzeichnis(se) der für ungültig erklärten Wahlscheine,

Nachtrag/Nachträge zu diesem/n Verzeichnis(sen)

übergeben worden waren.

- Sind Wahlbriefe vorhanden, die im Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlbriefe aufgeführt sind?
 - falls Ja → aussortieren und Beschluss fassen

– Nachträgliche Wahlbriefe unter Nr. 2.4. eintragen (aber piano mit dem Eintrag unter 2.4, da mehrere Nachlieferungen wahrscheinlich!)


2.4.2	<input type="checkbox"/> Es wurden keine weiteren Wahlbriefe überbracht.		
	<input checked="" type="checkbox"/> Ein Beauftragter der Stadt überbrachte bis 18 Uhr weitere Sie wurden entsprechend Nr. 2.4.1 behandelt.	<div>13</div>	Wahlbriefe
2.4.3	Die Gesamtzahl der zur Auswertung vorgelegten Wahlbriefe betrug	<div>613</div>	Wahlbriefe

Behandlung der roten Wahlbriefe



Stadt Ingolstadt
Bürgeramt

- rote Wahlbriefe werden einzeln und nacheinander geöffnet
- erst nach Zulassung bzw. Zurückweisung darf der nächste Brief geöffnet werden

Gemeinde Stadt Ingolstadt Verwaltungsgemeinschaft		Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!	
Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder in Druckschrift ausfüllen		WAHLSCHEIN für die	
<u>Stadt Ingolstadt • Rathausplatz 4 • 85057 Ingolstadt</u>		Stimmabgabevermerk (nicht von Wählenden auszufüllen)	
Frau Dr. Dr.hc. Dr.eh. Erika von den Hagen Mustermann- Musterfrau Muster-Ortsteil-im-Zentrum-am-Musterberg Musterberg-Musterstraße 1016 12/17 a Hinterhaus 85057 Ingolstadt		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtratswahl <input type="checkbox"/>	
		am 8. März 2026	
		Wahlschein Nr. 0281 / 6	
		Wählerverzeichnis Nr. 0241 / 14	
		<input type="checkbox"/> Wahlschein nach § 22 Abs. 2 GLKrWO	
Die/Der oben genannte Wahlberechtigte wohnhaft in (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) - Nur ausfüllen, wenn Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt - geboren am 13.01.2008			
kann mit diesem Wahlschein an der Wahl teilnehmen			
1. gegen Abgabe des Wahlscheins und unter Vorlage des Personalausweises, bei ausländischen Unionsbürgern/Unionsbürgerinnen unter Vorlage eines Identitätsausweises, oder des Reisepasses durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum der Stadt Ingolstadt			
oder			
2. durch Briefwahl .			
Datum 16.01.2026		 (Dienstiegel)	
		Unterschrift der/des mit der Erklärung des Wahlscheins beauftragten Beauftragten (Namen bei automatischer Erstellung des Wahlscheins entfallen) Heigl	
Bitte nicht abschneiden, sonst ist der Wahlschein ungültig!			
Wichtiger Hinweis für Briefwählerinnen und Briefwähler! Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen und unterschreiben . Dann den Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag stecken.			
Versicherung an Eides statt zur Briefwahl¹⁾ Ich versichere der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeinde an Eides statt, dass ich die beigefügten Stimmzettel			
persönlich gekennzeichnet habe		oder	
als Hilfsperson²⁾ gemäß dem erklärten Willen der Wählerin/des Wählers gekennzeichnet habe.			
Datum X	Datum X		
Unterschrift der Wählerin/des Wählers (Vor- und Familienname) X	Unterschrift der Hilfsperson (Vor- und Familienname) X		
Weitere Angaben zur Hilfsperson in Blockschrift Vor- und Familienname			
Straße, Haus-Nr.			
PLZ, Wohnort			
¹⁾ Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt nach § 156 Strafgesetzbuch (StGB) wird hingewiesen. ²⁾ Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung gehindert sind, den Stimmzettel zu kennzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht . Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie hat die „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ zu unterzeichnen. Außerdem ist die Hilfsperson zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erfährt hat. Auf die Strafbarkeit einer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der wahlberechtigten Person erfolgten Stimmabgabe wird hingewiesen.			



- **Kein oder kein gültiger Wahlschein enthalten** (von Stadt Ingolstadt für Stadtratswahl 2026 ausgestellt)
-auch wenn anzunehmen ist, dass sich der Wahlschein im Stimmzettelumschlag befindet, liegt dieser Fall vor-
(zu dieser Fallgruppe zählen auch Wahlscheine, die in der Liste der für ungültig erklärten Wahlscheine aufgeführt sind)
- **Versicherung an Eides statt nicht unterschrieben**
- **Dem Wahlbrief ist kein weißer Stimmzettelumschlag beigelegt ist**
- **Weder** der Wahlbrief **noch** der weiße Stimmzettelumschlag sind verschlossen
- Wahlbrief mit **mehreren** Stimmzettelumschlägen, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit eidesstattlicher Versicherung versehener Wahlscheine
- Es wurde kein **amtlicher** weißer Stimmzettelumschlag benutzt
- Stimmzettelumschlag weicht offensichtlich von den anderen Stimmzettelumschlägen ab (Wahlgeheimnis) oder enthält einen fühlbaren Gegenstand



Ungültig erklärte Wahlscheine

Wichtig!

Bei der Prüfung, ob Wahlbriefe zurückgewiesen werden müssen, weil der Wahlschein auf der **Liste der für ungültig erklärten Wahlscheine** aufgeführt ist, muss der rote **Wahlbrief geöffnet** und **der Wahlschein** mit der Liste abgeglichen werden. Der Wahlbrief darf nur dann geschlossen bleiben, wenn der Zurückweisungsgrund „deutlich fühlbarer enthaltener Gegenstand“ vorliegt.

Also bitte nicht nur die Nummer auf dem Wahlbrief abgleichen, sondern Nr. auf dem Verzeichnis und Nr. auf dem Wahlschein **und unbedingt** **Name auf dem Verzeichnis und Name auf dem Wahlschein!**

Achtung Fehlerquelle:

Zur Wahlschein-Nr. gehört auch die Nr. des Stadtbezirks!

Steht beispielsweise auf der Liste der ungültigen Wahlscheine der Wahlschein 8/78812,

- dann sind die Wahlscheine 1/78812, 2/78812, 3/78812 usw. gültig und keinesfalls zurückzuweisen.

- Die vorgenannten Zurückweisungsgründe sind abschließend!
- Immer Beschlussfassung erforderlich
- Wahlbrief samt Inhalt aussondern
- Zunächst bedenkliche Wahlbriefe unter 2.5.1 in Niederschrift eintragen

2.5	Zurückweisung und Zulassung von Wahlbriefen:	
2.5.1	<input type="checkbox"/>	Es wurden gegen keinen Wahlbrief Bedenken erhoben.
	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wurden gegen insgesamt <input type="text" value="7"/> Wahlbriefe Bedenken erhoben.



Achtung Neuerung im Vergleich zu früheren Wahlen:

Wenn sich ein **Stimmzettel außerhalb des Stimmzettelumschlags** befindet, wird der Wahlbrief zugelassen (siehe Nr. 2.5.1.3 der Niederschrift).

Der **Stimmzettel** wird mit einem Vermerk versehen, zurück in den roten **Wahlbriefumschlag** und beiseite gelegt.

Der **leere weiße Stimmzettelumschlag** wird in die **Urne** geworfen und entsprechend Nr. 3 der Niederschrift behandelt (ungültige Stimme nach Nr. 3.3.2).

Überprüfung Wahlscheine



Stadt Ingolstadt
Bürgeramt

Überprüfung

- ✓ gültig (nicht im Verzeichnis der für ungültig erklärten WS aufgeführt)
- ✓ Stadtratswahl 2026?
- ✓ Gültig für Stadt Ingolstadt?
- ✓ eidesstattliche Versicherung vom Wähler oder der Hilfsperson unterschrieben

Gemeinde
Stadt Ingolstadt
Verwaltungsgemeinschaft

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder in Druckschrift ausfüllen

Stadt Ingolstadt • Rathausplatz 4 • 85052 Ingolstadt

Frau
Dr. Dr.hc. Dr.eh. Erika von den Hagen Mustermann-
Musterfrau
Muster-Ortsteil-im-Zentrum-am-Musterberg
Musterberg-Musterstraße 1016 12/17 a Hinterhaus
85057 Ingolstadt

Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt!

WAHLSCHEIN für die

Stimmabgabevermerk
(nicht von Wählenden auszufüllen)

☒ Stadtratswahl ☐

am 8. März 2026

Wahlschein Nr.
0281 / 6

Wählerverzeichnis Nr.
0241 / 14

☐ Wahlschein nach § 22 Abs. 2 GLKrWO

Die/Der oben genannte Wahlberechtigte
wohnt in (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort) - Nur ausfüllen, wenn Versandanschrift nicht mit der Wohnung übereinstimmt - geboren am
13.01.2008

kann mit diesem Wahlschein an der Wahl teilnehmen

1. gegen Abgabe des Wahlscheins und unter Vorlage des Personalausweises, bei ausländischen Unionsbürgern/Unionsbürgerinnen unter Vorlage eines Identitätsausweises, oder des Reisepasses durch **Stimmabgabe** in jedem **Abstimmungsraum der Stadt Ingolstadt**

oder

2. durch **Briefwahl**.

Datum
16.01.2026

(Dienstsiegel)

Unterschrift des/der mit der Erstellung des Wahlscheins beauftragten Bediensteten
(kann bei automatischer Erstellung des Wahlscheins entfallen)
Heigl

Wichtiger Hinweis für Briefwählerinnen und Briefwähler!
Bitte nachfolgende Erklärung vollständig ausfüllen und unterschreiben.
Dann den Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag stecken.

Versicherung an Eides statt zur Briefwahl¹⁾

Ich versichere der mit der Durchführung der Briefwahl betrauten Gemeinde an Eides statt, dass ich die beigefügten Stimmzettel

persönlich gekennzeichnet habe oder **als Hilfsperson²⁾ gemäß dem erklärten Willen der Wählerin/des Wählers gekennzeichnet habe.**

Datum **X DATUM UND**

Unterschrift der Wählerin/des Wählers (Vor- und Familienname)
X UNTERSCHRIFT DES WÄHLERS

Datum **X**

Unterschrift **X**

Weiterer Vor- und Nachname **X**

Straße, Haus-Nr. **X**

NUR AUSZUFÜLLEN, WENN EINE HILSPERSON HINZUGEZOGEN WIRD!

falsches Briefwahllokal (Wichtig!)



Wahlschein für Stadt Ingolstadt, aber falsches Briefwahllokal (falscher Stadtbezirk):

- **KEINESFALLS** einen Wahlbrief zurückweisen, der nur innerhalb der Stadt auf einen falschen Briefwahlbezirk verteilt wurde!

******* Wäre ein schwerwiegender Kardinalfehler! *******

- Trotzdem auszählen, kein Austausch zwischen den Briefwahllokalen
- Bei nachträglich eingehenden Wahlumschlägen ohne Rücksicht auf den richtigen Briefwahlbezirk ebenfalls auszählen!

- Beschlussaufkleber „Zurückweisung Wahlbriefe“ verwenden und auf dem roten Umschlag anbringen
- Ergebnis und Unterschrift auf Aufkleber vermerken
- Wahlumschlag samt Inhalt aussondern
- Auflieferung im Umschlag mit der Niederschrift
- Ergebnis handschriftlich festhalten, falls Aufkleber nicht ausreichen

Beschlussfassung über die Zulassung oder Zurückweisung von Wahlbriefen, die Anlass zu Bedenken gaben (§ 71 Abs. 2, 3 GLKrWO)

☐ **Der ausgesonderte Wahlbrief wird zurückgewiesen. Begründung:**

- ☐ Dem Wahlbriefumschlag war **kein oder kein gültiger** Wahlschein beigelegt.
- ☐ Auf dem Wahlschein fehlte die Unterschrift bei der Versicherung an Eides statt.
- ☐ Dem Wahlbriefumschlag war **kein** Stimmzettelumschlag beigelegt.
- ☐ **Weder** der Stimmzettelumschlag **noch** der Wahlbriefumschlag waren verschlossen.
- ☐ Der Wahlbriefumschlag enthielt mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht die **gleiche Anzahl** gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehenen Wahlscheine.
- ☐ Es wurde **kein amtlicher** Stimmzettelumschlag benutzt.
- ☐ Es wurde ein Stimmzettelumschlag benutzt, der ein besonderes Merkmal aufwies oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthielt.

☐ **Der ausgesonderte Wahlbrief wird zugelassen. Begründung:**

☐ Bei Stimmengleichheit gab die Stimme des Wahlvorstehers den Ausschlag für die Wertung.

Unterschrift Briefwahlvorsteher(in)	Name der Gemeinde/des Marktes/der Stadt	Der Wahlbrief/Stimmzettelumschlag/Wahlschein erhält die ffd. Nummer
	Nummer oder Bezeichnung des Briefwahlvorstands	

geschütztes Muster

KOMMUNALWAHLEN BAYERN

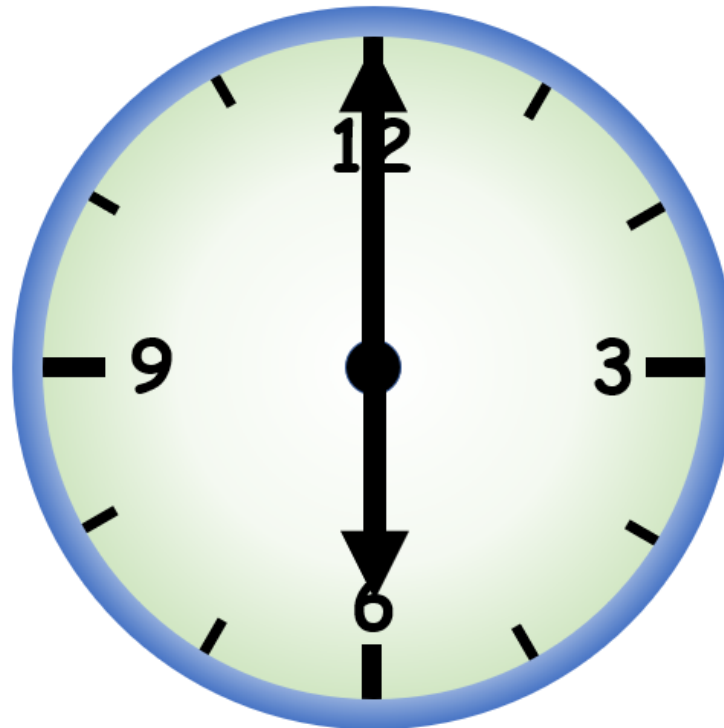
– Eintragung unter Nr. 2.5.1.1

2.5.1.1 Davon wurden durch Beschluss des Briefwahlvorstands zurückgewiesen		
<input type="text" value="2"/>	Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beigelegt war, (Hinweis: Ist im Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine vermerkt, dass der Wahlbrief nicht zurückgewiesen werden darf, handelt es sich nicht um einen Fall von Alternative 2!)	Nr. <input type="text" value="1"/> bis <input type="text" value="2"/>
<input type="text"/>	Wahlbriefe, weil die Versicherung an Eides statt nicht unterschrieben war,	Nr. <input type="text"/> bis <input type="text"/>
<input type="text" value="2"/>	Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein Stimmzettelumschlag beigelegt war,	Nr. <input type="text" value="3"/> bis <input type="text" value="4"/>
<input type="text" value="1"/>	Wahlbriefe, weil weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen waren,	Nr. <input type="text" value="5"/> bis <input type="text"/>
<input type="text"/>	Wahlbriefe, weil der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht eine gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthielt,	Nr. <input type="text"/> bis <input type="text"/>
<input type="text" value="1"/>	Wahlbriefe, weil kein amtlicher Stimmzettelumschlag benutzt worden war,	Nr. <input type="text" value="6"/> bis <input type="text"/>
<input type="text" value="1"/>	Wahlbriefe, weil ein Stimmzettelumschlag benutzt worden war, der ein besonderes Merkmal aufwies oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthielt,	Nr. <input type="text" value="7"/> bis <input type="text"/>
<input type="text" value="7"/>	Wahlbriefe insgesamt.	
2.5.1.2 Davon wurden durch Beschluss des Briefwahlvorstands <input type="text" value="0"/> Wahlbriefe zugelassen und entsprechend Nr. 3 behandelt. War Anlass der Beschlussfassung der Wahlschein, wurde der Wahlschein nummeriert und der Niederschrift beigelegt.		

WICHTIG!!!!

- **KEIN weiterer** Eintrag der zurückgewiesenen Wahlbriefe in die Niederschriften (auch **nicht im Ergebnisteil** bei den ungültigen Stimmen)
- Bearbeitung der zurückgewiesenen Wahlbriefe endet hier (bei Nr. 2.5.3 der Niederschrift)
- Die zurückgewiesenen Wahlbriefe werden **nicht** als Wähler eingetragen **** wäre Kardinalfehler ****
 - anderenfalls später Schwierigkeiten bei den Plausibilitäten

Tätigkeiten am Wahltag ab 18 Uhr





Ausstattung Barcodeerfassung

- **Wahllokale werden einheitlich mit Laptops ausgestattet**
- Die Auslieferung der Laptops (inkl. Maus, USB-Stick und Barcode-Lesestift) erfolgt durch das EDV-Amt.
- Die Barcode-Erfasser erhalten für die Speicherung der notwendigen Daten einen USB-Stick.
- Zur Ausstattung gehört auch ein Blatt mit Barcodes für Sonderfunktionen (z. B. zur Streichung von Bewerbern, zum Zurücksetzen der erfassten Daten eines Stimmzettels, zum Speichern des Stimmzettels).
- Die EDV-Betreuer melden sich am Wahlsonntag ab 16:00 Uhr bei den Wahlvorständen bzw. deren Stellvertreter und überprüfen die Funktionsfähigkeit der Laptops inkl. des Zubehörs (Maus, Barcode-Lesestift und USB-Stick).
- Die Laptops werden von den Wahlvorständen zusammen mit den anderen Wahlunterlagen im Rathaus aufgeliefert (mit USB-Stick und dem Barcode-Lesestift).

Ermittlung des Wahlergebnisses anhand der vorgegebenen Reihenfolge in der Wahlniederschrift:

1. Öffnung der Wahlurne
2. Feststellung der Zahl der Wähler
3. Öffnen der weißen Umschläge
4. Zählung der Stimmen mit Hilfe des Zählprogramms
(inkl. Beschlussfassung bei Stimmzetteln mit Anlass zu Bedenken)
5. Wahlniederschrift
6. Abschluss der Wahl + Verpacken der Unterlagen

1. Öffnung der Wahlurnen

2. Feststellung der Zahl der Wähler



- Öffnung der Wahlurne und Entnahme aller weißen Stimmzettelumschläge
- Zählung aller ungeöffneten Stimmzettelumschläge und Eintragung unter Nr. 3.2.2 in der Niederschrift

3.2.2 Die Stimmzettelumschläge wurden ungeöffnet gezählt.
Die Zählung ergab Stimmzettelumschläge.

2. Feststellung der Zahl der Wähler



- Zählung der Wahlscheine der zugelassenen Wahlbriefe und Eintragung unter Nr. 3.2.3 der Niederschrift sowie im Programm für die Barcodeerfassung
- Plausibilitätsprüfung

Anzahl der Wahlscheine
(Nr. 3.2.3)

=

Anzahl der weißen
Stimmzettelschläge
(Nr. 3.2.2)

3.2.2 Die Stimmzettelschläge wurden ungeöffnet gezählt.

Die Zählung ergab Stimmzettelschläge

3.2.3 Danach wurden die Wahlscheine der zugelassenen Wahlbriefe gezählt.

Die Zählung ergab gültige Wahlscheine für die Wahl des Stadtrats.

3.2.4 Kontrolle

Die Zahl der Wählerinnen und Wähler (Anzahl der Stimmzettelschläge nach Nr. 3.2.2) stimmt mit der Anzahl der gültigen Wahlscheine (Nr. 3.2.3)

☒ überein.

☐ aus folgenden Gründen nicht überein: _____

Informationen

▲ **Eingenommene Stimmzettel**

▲ Ungültige Stimmzettel

▲ Unverändert gekennzeichnet

Erfassen Sie hier die Gesamtanzahl der eingenommenen Stimmzettel sowie die der eingenommenen Wahlscheine.

Eingenommene Stimmzettel insgesamt (E):

▲ Wert erwartet

3. Öffnen der weißen Umschläge



- Erst nach der vollständigen Ermittlung der Zahl der Wähler werden die weißen Stimmzettelumschläge geöffnet
- Fehlende Stimmzettel auf dem weißen Kuvert vermerken und als ungültige Stimme zählen (keine Beschlussfassung erforderlich); Eintrag unter Nr. 3.3.2 der Niederschrift



Mehrere Stimmzettel im Umschlag

- Sind in einem weißen Umschlag mehrere Stimmzettel, so sind diese Stimmzettel mit Tesa fest miteinander zu verbinden.

Wertung:

- a) Alle Stimmzettel im Umschlag sind nicht gekennzeichnet:
 - ▶ 1 ungültiger Stimmzettel (keine Beschlussfassung)
- b) Alle Stimmzettel im Umschlag sind identisch gekennzeichnet oder es ist nur ein Stimmzettel gekennzeichnet:
 - ▶ 1 gültige Stimme (Beschlussfassung)
- c) Abweichende Kennzeichnung der Stimmzettel:
 - ▶ 1 ungültiger Stimmzettel (Beschlussfassung)

4. Zählung der Stimmen



Bildung von Stimmzettelstapeln:

- Stimmzettel mit Listenkreuz
→ gesammelte Erfassung im Programm
- Stimmzettel ohne Listenkreuz
→ durchnummerieren (von 1 bis ...)
→ Einzelerfassung im Programm mit Barcodelesestift
- Stimmzettelumschläge ohne Stimmzettel und leere Stimmzettel
→ gesammelte Erfassung im Reiter „ungültige Stimmzettel“ als „nicht gekennzeichnete Stimmzettel“

Unverändert gekennzeichnete Stimmzettel:	56	✓ Eingabe gültig
Davon CSU:	20	✓ Eingabe gültig
SPD:	11	✓ Eingabe gültig
Grüne:	12	✓ Eingabe gültig
FW:	13	✓ Eingabe gültig

✓ Wahlberechtigte	✓ Eingenommene Stimmzettel	⚠ Ungültige Stimmzettel
sicht		
r die Anzahl der nicht gekennzeichneten (d.h. leeren) Stimmzettel. Die übrigen ungültigen Stin		
Ungültige Stimmzettel insgesamt (C):	0	✓ Eingabe gültig
Nicht gekennzeichnete Stimmzettel:	1	⚠ Wert erwartet
Ungültige Stimmzettel aus Einzelerfassung:	0	✓ Eingabe gültig

Beschlussfassung über Stimmzettel, die Anlass zu Bedenken geben

- jeder Stimmzettel einzeln
- Mehrheitsbeschluss (bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Wahlvorstehers)
- Abstimmungsergebnis im Programm erfassen



5. Wahlniederschrift

- **Wichtig: Alle Wahlvorstandsmitglieder unterschreiben die Niederschrift (Nr. 5.4.1)!;**
bei Verweigerung ist der Grund anzugeben (Nr. 5.4.2).
- Vor Geldausgabe auf Zehrgeldliste unterschreiben lassen
- Unterschriften auf den gesondert aufzuliefernden beschlussmäßig behandelten Stimmzetteln nicht vergessen.
- Kontrolle der Niederschriften bei Annahme
 - **ohne Unterschriften keine Annahme!**
 - Verantwortung liegt beim Wahlvorstand

WICHTIG!!!! Unterschriften-Checkliste für den Wahlvorsteher **Ohne diese Unterschriften keine Abnahme im Rathaus:**

- **Zehrgeldliste** (alle Teammitglieder)
- **Niederschrift** Nr. 5.4.1 (alle Teammitglieder)
- alle **beschlussmäßig zurückgewiesenen roten Wahlbriefe** (Wahlvorsteher)
- alle **beschlussm. behandelten weißen Stimmzettelumschläge** (Wahlvorsteher)
- **beschlussm. behandelte Wahlscheine nicht zurückgewiesener Wahlbriefe**
- **Übergabeumschlag** (Wahlvorsteher)

im Rathaus nach Ausdruck vom Wahlvorsteher zu unterschreiben:

- **Übersicht der Stimmzettel mit Beschlussfassung**
- **alle Zähllisten (Zählliste für jede Partei/jede Wählergruppe)**

Verpackung der Wahlunterlagen nach Nr. 5.5 der Wahlniederschrift:

- Umschläge, Packpapier etc. liegen bei für Stimmzettelpakete
- Bitte genau darauf achten, was neben der Niederschrift in den Übergabeumschlag gehört
 - Diese Unterlagen nicht anderweitig verpacken!
 - Insbesondere auch alle beschlussmäßig behandelten Stimmzettel und beschlussmäßig behandelten roten Umschläge mit Inhalt

- Wahlvorsteher **und** Schriftführer (oder Stellvertreter) liefern alle Unterlagen im Neuen Rathaus auf.
- Parken in Tiefgarage am Theater oder alternativ (falls erforderlich) vorher Ausladen am Rathausplatz, Eingang über Haupteingang beim Bürgerservice (diesmal fest zugewiesenes Stockwerk siehe nächste Folie)
- wenn kein Auto zur Verfügung steht: Fahrer anfordern über (0841) 305 - 0
- Nach dem Parken Abgabe des USB-Sticks im Großraumbüro des Bürgeramts im Neuen Rathaus
- Anschließend Vorsprache mit den Unterlagen zur Niederschriftenprüfung im zugewiesenen Stockwerk (1., 2. oder 3. Stock, siehe nächste Folie)



Briefbezirk	Stockwerk im Neuen Rathaus
0181 bis 0486	I
0487 bis 0884	II
0981 bis 1291	III

- Bitte **alle** Wahlutensilien ins Rathaus zurückbringen (**auch den Koffer**)!
- USB-Stick und Laptop mit Zubehör nicht vergessen
- Im Wahllokal verbleiben nur die Urnen und die leeren roten und weißen Umschläge der unbedenklichen Vorgänge
(beschlussmäßig zurückgewiesene Wahlbriefe mit Inhalt und
beschlussmäßig behandelte Stimmzettelumschläge und Stimmzettel sind im
Übergabeumschlag aufzuliefern)
- USB-Stick, Barcodelesestift und Laptop bei
Annahmestelle im Großraumbüro des Bürgeramts
abgeben

Bezahlung der Parkgebühren für die Tiefgarage:

- Bei der Einfahrt in die Tiefgarage erhalten Sie ein Einfahrticket.
- Bei der Abgabe der Unterlagen erhalten Sie nach Vorlage des Einfahrtickets eine Geldwertkarte.
- Zur Begleichung der Parkgebühren am Kassensystem zuerst das Einfahrticket und direkt danach die Geldwertkarte in den Automaten stecken.
- Die Geldwertkarte kann nur einmalig mit der Ein- und Ausfahrt am gleichen Tag genutzt werden und wird nach Bezahlung eingezogen.
- Die Geldwertkarte kann nicht bei der Ausfahrt genutzt werden!

Grundsatz: Die Stimme ist gültig, wenn eindeutig erkennbar ist, welchem Bewerber/Wahlvorschlag die Stimme gelten soll.

- Positive Willensbekundung ist hierbei zwingend erforderlich.
Das Streichen von Kandidaten/Wahlvorschlägen allein genügt nicht!
- Unzulässige Bemerkungen, Zusätze oder Vorbehalte machen den Stimmzettel ungültig.
- Verletzung des Wahlgeheimnisses macht den Stimmzettel ungültig, z. B. Name des Wählers steht auf dem Stimmzettel

Zehrgeldabholung des Wahlvorstehers
ab 23.02.2026
zu den Öffnungszeiten der Stadtkasse
im Neuen Rathaus in der Stadtkasse
(1. Stock)
Ausweis mitnehmen!



Unter <https://www.ingolstadt.de/Rathaus/Politik/Wahlen/Wahlhelfer/> finden Sie noch weitere Schulungsunterlagen zur Durchführung der Wahl in den Briefstimmbezirken:

- Wahlniederschrift
- Stimmzettelbeispiele
- Anleitung Stimmzettelerfassungsmodul

Dringende Bitte

Aufgrund massiver Beschwerden von Schulleitungen etc. bei den letzten Wahlen möchten wir Sie bitten, **die Zimmer so zu verlassen, wie sie vorgefunden wurden**; insbes. bitte darauf achten, dass

- ▶ vorhandene Zeichnungen/Bilder, Beschriftungen, Gegenstände, Verkabelungen des Trägers der Einrichtung/des „normal“ Nutzungsberechtigten (z. B. Klasse, Lehrer) unangetastet bleiben.
- ▶ beim Aufräumen keine Gegenstände der Klasse mitgenommen werden.

Beim letzten Mal waren ca. 50 Utensilien in den Koffern, die dem Wahlamt nicht gehören (u. a. Locher, Tesa-Abroller, Füller, Scheren, Textmarker, Ablagefächer, Terminkalender)



Vielen Dank für die Vorbereitung auf die Wahl!

Wir freuen uns über Ihre Mitwirkung!

Herzlichen Dank!

Wir wünschen einen angenehmen Wahltag.